

EinBlick(e) in die Praxis

Tätigkeitsfelder im Feld Gender und Gleichstellung von Studierenden des Department of Community Health

Einführung & Methodik Im Rahmen des Projekts „Berufsbilder im DoCH“ liegt der Blick auch auf Tätigkeiten unserer Studierenden und Absolvent*innen. Einzelne Tätigkeiten liegen dabei auch spezifisch im Bereich Gender/Gleichstellung. Das Poster soll einen praxisorientierten Einblick in diese Tätigkeiten geben und sowohl Studierenden, als auch Praktiker*innen einen Einblick in das vielfältige Themengebiet Community Health bieten. Über eine onlinebasierte Kurzerhebung wurden der Rahmen der Tätigkeit, Aufgaben, Kompetenzen und der Bezug zu Gender/Gleichstellung erhoben. Das Poster stellt erste Ergebnisse der Erhebung vor.

Berufliche Tätigkeit im Feld Gesundheit & Familie | Studentin „Gesundheit und Diversity in der Arbeit“ (M.A.) Teilzeit

Meine Aufgaben Erstellung bzw. Weiterentwicklung von Konzepten, Maßnahmen und Serviceangeboten zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf sowie Gesundheit in der Arbeit

Bezug zum Fokus Gender/Gleichstellung Beratungen zu flexiblen und familienfreundlichen Arbeitszeiten, Verbesserung der Serviceangebote (Familienzimmer, mobile Kinderzimmer) sind zwei Beispiele meiner Aufgaben

Nützliche Kompetenzen aus meinem Studium

Dies sind vor allem Kommunikation (insbesondere Beratung und Moderation) und der Umgang mit Vielfalt

Konzeption zielgruppenadäquate Bildungskonzept (Hausarbeit) | Studentin „Gesundheit und Diversity“ (B.A.)

Meine Aufgaben Konzeption eines zielgruppenadäquaten und settingbezogenen Bildungskonzepts auf wissenschaftlicher Basis.

Bezug zum Fokus Gender/Gleichstellung Das Bildungskonzept wurde zur Aufklärung über HPV-Infektionen entwickelt mit Anknüpfungspunkten zur allgemeinen STI-Prävention und stellte die Relevanz für beide biologischen Geschlechter unter teilweiser Berücksichtigung der sexuellen Orientierung dar.

Nützliche Kompetenzen aus meinem Studium

Wissen und Kompetenzen im Bereich Prävention und Gesundheitsförderung im Kontext von Diversity, wissenschaftliches Arbeiten, medizinische Grundlagen, Fähigkeit zur kritischen Reflektion

Praktische Studienphase – Gesundheitsmanagement bei der Polizei | Studentin „Gesundheit und Diversity“ (B.A.)

Meine Aufgaben Konzeptentwicklung, Durchführung, Auswertung und Maßnahmenentwicklung im Kontext psychische Belastung und Gesundheit bei der Polizei.

Bezug zum Fokus Gender/Gleichstellung Frauen sind im Polizeiberuf offiziell erst seit Ende 1980 im uniformierten Polizeidienst in Deutschland tätig. Der Anteil der Frauen beträgt jetzt ca. 20%. Im Praxissemester habe ich auch mit der Gleichstellungsbeauftragte der Polizei zusammengearbeitet.

Nützliche Kompetenzen aus meinem Studium

Übergreifend alle Bestandteile des Studiengangs „Gesundheit und Diversity“. Insbesondere die Ausrichtung „Allen Menschen zu helfen und niemanden auszugrenzen“. Wichtig ist der Austausch – im Studium waren dies insb. die Wahlbereiche und unterschiedliche Projekte.



Abschluss Die beschriebenen Aufgaben spiegeln die vielfältigen Tätigkeiten im Feld Gender/Gleichstellung und Gesundheit wider. Dabei sprechen die Kompetenzen und praktischen Erfahrungen für ein besonders Qualifikationsprofil.